Chorleitungsseminar 2024

Freitag, 18.10.2024

Erstmals in der Tradition der Chorleitungsseminare trafen sich die Kursteilnehmenden im Norden des Landes am herbstlich malerischen Werbellinsee. Während draußen Lichtspiele des bunten Laubes und auf dem Wasser verlockend leuchteten, wurde in den Seminarräumen mit großer Disziplin einstudiert, geübt und ausprobiert.

Die gemeinsame Eröffnung am Freitag ließ alle Kursteilnehmenden eng zusammenrücken, da die Räumlichkeiten eine enge Sitzordnung erforderten. Doch sogleich begann die Arbeit in den Niveaukursen, in welchen die Vorstellungsrunde zunächst das Geschehen dominierte. In kurzen Schlaglichtern präsentierten sich die Teilnehmenden und machten Ihre Erfahrungen und Erwartungshaltungen an das Seminar deutlich. Im Beginnerkurs traf man Gleichgesinnte, die sich eigentlich zum Singen berufen fühlen und dennoch auch einmal die Erfahrung zur Chorleitung ausprobieren möchten oder auch müssen, weil die Nachfolge im eigenen Chor ungeklärt ist. Es waren auch einige dabei, die durchaus schon Dirigiererfahrung haben, sich aber noch nicht ein komplexes Musikstück zutrauen. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sich der Kurs im Raum „Chorin“ traf, aus dem schnell das „Chor-Inn“ wurde.

Im Kurs für Fortgeschrittene trafen sich viele erfahrene Chorleitungen, welche teilweise mehrere Chöre leiten und selber in Chören mitsingen. Die Leitung des Kurses hatte Nico Nebe, der als Chordirektor (BDC) und Musikdirektor (FDC) höchste Kompetenz mitbrachte, um die Teilnehmenden in ihrer Professionalisierung zu unterstützen. Der Übungsraum hieß zwar „Altenhof“, doch war es eher ein Ort für Chorerfahrene und junge Nachwuchschorleitungen.

Der erste Abend wurde der chorischen Stimmbildung gewidmet. In einem Workshop für alle Teilnehmenden gab es Wissen und Erprobung der eigenen Stimme geleitet von Nadja Dehn. Sie verdeutlichte sehr eindringlich, wie man einen vollen Ton erzeugen kann, ohne eine Kerzenflamme direkt vor dem Mund auszublasen. Sie konnte der BCV durch die Kooperation mit dem Bundesverband der Gesangspädagogen für das Wochenende gewinnen. Sie stand uns sehr hilfreich bei den einzelnen Stimmbildungsangeboten zu Verfügung. Das Interesse der Teilnehmenden war so groß, dass wir kurzfristig den Zeitplan umstellen mussten und Kleingruppenangebote eingeflochten haben.

Sonnabend, 19.10.2024

Am Hauptaktionstag standen die Kurse im Zentrum der Arbeit. Im Wechsel von Chorleitungskurs und Lehrgangschor war der Tag bis in den späten Abend durchgeplant.

Im Beginnerkurs legte Inga Diestel viel Wert darauf, dass alle Teilnehmenden, die es wünschten, die Chance zum Dirigat vor dem Kurs erhielten. Mit viel Einfühlungsvermögen und einer großen Portion Motivation und Fürsprache konnte Inga Diestel den Teilnehmenden ein Dirigat übertragen und wertvolle Tipps für die individuelle Dirigierhaltung und -bewegung geben. Man konnte im Kurs Kanons, einfache Volkslieder aber auch vierstimmige Sätze von Bach und Schubert hören. Es wurde sich vorsichtig herangetastet, forsch vorwärts gedrängt, an der Grunddynamik gearbeitet und die Grunddirigierbewegung gefestigt. Auch die sängerische Haltung und die Kommunikation mit dem singenden Kurs wurden thematisiert. So waren einige sehr verwundert, dass man die eigenen Gestaltungsideen ausschließlich mit Körperspannung und Mimin transportieren kann und das klangliche Ergebnis durchaus überzeugt.

Im Fortgeschrittenenkurs wurde zunächst an den Singstimmen der einzelnen Lieder geprobt. Eigentlich sollte dies ein Studiochor übernehmen, doch dieser konnte leider in diesem Jahr in der Region nicht gefunden werden. Die erarbeiteten Stücke deckten ein großes Spektrum der Chormusik ab und boten von Renaissance bis Gegenwart einen kleinen aber ansprechenden Ausschnitt. Die Kursteilnehmenden erarbeiteten detaillierte Stellen, welche für Chöre zur Herausforderung werden können und durch ein führendes Dirigat bewältigt werden können. Abwechselnd übernahmen die Teilnehmenden das Dirigat, so dass man sich an unterschiedlichen Liedern ausprobieren konnte. Im Sinne eines Coachings wurden Hinweise zur Dirigierbewegung, zur Unterteilung bzw. Zusammenfassung von Takten und Bewegungen oder helfenden Gesten für die Sängerinnen und Sänger gegeben.

Zur Förderung der Gemeinschaft und des Chorwesens trafen sich alle Teilnehmenden zweimal am Tag zur Übungszeit im Lehrgangschor unter der Leitung von Nico Nebe. Was für ein wundervoller Klang, wenn sich geübte Sängerinnen und Sänger treffen, die sich vorher kaum kannten und dennoch gemeinsam ein konzentriertes Piano oder den klaren Abschlag eines „t“ schafften. Der Lehrgangschor profitierte von den Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden, so dass wir auch hier die Chance nutzen konnten, die Absolventinnen und Absolventen des Fortgeschrittenenkurses als Chorleitung sich ausprobieren zu lassen.

Auch wenn die Stimmbildungseinheiten für einige Teilnehmende als zu kurz empfunden wurden, konnte Nadja Dehn wertvolle Hinweise zur Atmung, zum Registerausgleich oder auch Grenzbereichen der Stimme geben. Ein sanftes „Miau“ oder eine volle Stimme im Brustbereich – einige waren durchaus überrascht, was noch alles in der eigenen Stimme schlummert und entdeckt werden will. Teilweise wurde dies gleich wieder im eigenen Kurs angewandt, wenn man zum Dirigat der Kursteilnehmenden singen durfte.

Trotz der vielen Probenarbeit nutzten einige Teilnehmende auch die Zeit, sich herbstliche Impressionen während der Pausen mit einem Spaziergang oder gar Jogging zu holen. Wichtig sind natürlich auch die Pausen, in denen die Gespräche über das eigene Chorleben, die Probleme und Erfolge sowie viele Gemeinsamkeiten geführt wurden. Dies fand auch besonders am späten Abend als Ausklang des Tages beim geselligen Beisammensein statt.

Sonntag, 20.10.2024

Der Morgen begann mit einem sanften Einsingen, denn die Stimmen waren noch etwas müde und verschlafen. Während im Beginnerkurs die Kursleiterin diesen Teil übernahm, war es im Fortgeschrittenenkurs eine versierte Teilnehmerin.

Beide Kurse setzten nahtlos an den Ergebnissen des Vortages an, auf dem Flur wechselten oder überlagerten sich die Gesänge von „Heho, spann den Wagen an“ und „El grillo“, mal lauter und leiser, mal schneller oder langsamer. Applaus signalisierte im Beginnerkurs die erfolgreiche Leitung eines Stückes. Beim Fortgeschrittenenkurs dominierten die gezielten Hinweise und Verbesserungsvorschläge, welche dennoch sehr wertschätzend waren und dankend von den Probanden aufgenommen wurden.

Über den Vormittag verteilt gaben sich die Teilnehmenden bei der Stimmbildung an unserem „Außenposten“ die Klinke in die Hand, denn sie war in einem anderen Haus auf dem weitläufigen Gelände. Die Zeit war sehr begrenzt und alle wollten das Maximum aus ihrem Zeitfenster erleben. Auch hier wurden die Ratschläge, Übungen und kleinen Arbeitsaufträge dankend angenommen.

Das Finale des Chorleitungsseminars war die Präsentation der Ergebnisse. Alle Teilnehmenden versammelten sich im Foyer des Hauses und waren gespannt auf die Leistungen des jeweils anderen Kurses. Dort wurde vorher abgestimmt, welche Kursteilnehmenden welches Lied übernehmen und präsentieren. Somit wurde ein sehr klangvoller Abschluss gestaltet, welcher ganz im Zeichen des sehr arbeitsreichen Wochenendes stand. Eine sehr aktive Zeit voller Anspannung, Konzentration, stimmlicher Anstrengung aber auch Freude, Netzwerkbildung und Motivation fand sich in den Präsentationen wieder. Letztlich führten uns die eingeübten Lieder auch schon in die Herbst- und kommende Weihnachtszeit. Mit der Übergabe der Teilnahmebescheinigungen wurde das offizielle Ende des Chorleitungsseminars 2024 markiert.

Alle Interessierten, Neugierige und Erfahrene sind eingeladen, beim nächsten Chorleitungsseminar 2025 wieder am Werbellinsee in der Zeit 17.-19.10.2025 teilzunehmen und sich im Kreise Gleichgesinnter zu stärken und inspirieren zu lassen.